

Wenn die Komposition nicht den Vorstellungen des Wiedererkenntniszeugen entspricht, werden andere Diapositive ausgewählt und auf die gleiche Weise montiert.

Das projizierte Kompositions-Porträt wird unmittelbar von der Projektionsleinwand fotografiert. Die erhaltene Reproduktion wird technisch, wenn nötig auch künstlerisch, retuschiert. Die Suche nach den Diapositiven erfolgt sowohl nach dem Albumregister mit den Fragmenten und Porträts als auch mit Hilfe des Projektors als Speicher, in den eine Filmrolle mit den Diapositivabbildungen eingelegt werden kann. Die Anordnung der Abbildungen auf diesem Filmstreifen muß der ausgearbeiteten Klassifizierung der Elemente des Äußeren entsprechen, damit die für die Zusammenstellung des Porträts erforderliche Abbildung schnell gefunden wird.

Beim Betrachten der Porträts auf der Projektionsleinwand oder auf dem Bildschirm, der im Gehäuse des Projektors mit Speichervorrichtung montiert ist, findet man die erforderliche Abbildung schnell, und nach der vorhandenen Nummer ist auch das Duplikat des entsprechenden Diapositivs zum Einstecken in die Projektions-einrichtung schnell zur Hand. Die Menge des Ausgangsmaterials in solchen Geräten ist praktisch unbegrenzt.

In den Bildern 25 und 26 ist eine Art dieses Gerätetyps gezeigt, das in der UdSSR verwendet wird. Zur Zusammenstellung des Geräts wurden Standard-Diaprojektoren eingesetzt. Sie wurden auf eine gemeinsame Platte montiert und mit Klappen zur Abdeckung der einzelnen Fragmente in den Diapositiven ausgestattet. Jeder der Projektoren ist auf die Nutzung von Diapositiven mit den Abmessungen 24 X 36 mm ausgelegt. Die Abbildung der Gesichter auf den Diapositiven ist formatfüllend ausgeführt (Bilder 25 und 26).

Grundlagen der Erarbeitung des Identifikationssatzes der Zeichnungen (IKR)

Zur Zusammenstellung von Zeichnungs-Kompositions-Porträts wurde in der UdSSR ein Satz gezeichneter Gesichtselemente entwickelt und eingesetzt. Der in der Praxis angewandte Zeichnungssatz mit dem Montagegerät führt die Bezeichnung IKR 2. Der Zeichnungssatz wurde auf der Grundlage des anthropologischen Prinzips erarbeitet: Die Autoren erfaßten die Vorderansicht der Gesichtszüge der typischsten Vertreter der Bevölkerung der UdSSR; dadurch ist die Möglichkeit gegeben, ein Kompositions-Porträt für einen Vertreter jedes beliebigen Teiles des Landes zusammenzustellen.

Die Methodik zur Auswahl der Abbildungen der Gesichter wurde